



# Nachrichten

# Sektion Stuttgart

DES DEUTSCHEN U. OESTERREICHISCHEN ALPEN - VEREINS E.V.

Schriftleitung: Oskar Späth, Stuttgart, Wagenburgfr. 48. Anzeigenann.: Gg. Gonfer, Stuttgart, Urbanstraße 75. Verlag: Sektion Stuttgart d. Deutschen u. Oesterr. Alpen-Vereins E. V. Stuttgart, Geschäftsstelle: Friedrichsfr. 54IV. Geschäftsfunden: Montag und Donnerstag, 5.30 bis 7.30 Uhr abends. Postcheckkonto Stuttgart Nr. 252 02.

6. Jahrgang

Nr. 5

September 1932

## Amtliche Nachrichten.

**Samstag, 8. Oktober 1932**, abends 8 Uhr im großen Saal des Hotels „St. Vinzenz“ Familienabend mit Jubilar-Ehrung, Unterhaltung und Tanz.

**Freitag, 14. Oktober 1932**, Hauptversammlung der Ski-Abteilung im Königshot.

**Sonntag, 16. Oktober 1932**, Wanderung. Führer: Wagner. Fahrt nach Beihingen—Heutingsheim — Beitingen — Pleidelsheim — Mundelsheim — Winzerhaußen — Wunnenstein — Schloß Liebenstein — Kirchheim a. N., 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Std.

**Donnerstag, 3. November 1932**, Winterwerbabend der Ski-Abteilung im großen Saal des Hotels „St. Vinzenz“.



## Neuaufnahmen.

Lfd. Nr.	Name	Beruf	Anschrift
15.	Arnold, Willi	Referendar	Ohringen, Bahnhofstr.
16.	Baur, Rudolf	Ökonomierat	Kleiststr. 7 p
17.	Becht, Walter	Dipl. Ing.	Cannstatt, Deckerstr. 49
18.	Beck, Otto	El. Ing.	Ludwigsburgerstr. 66 I
19.	Billinger, Theodor	Verwaltungs-Sekretär	Eduard Pfeifferstr. 14
20.	Birras, Heinz	Masch. Prakt.	Kernerstr. 15
21.	Bon, Erich	Zeichner	Wannenstr. 25
22.	Breitenbücher, Otto	and. jur.	Plüderhausen, Hauptstr. 18
23.	Dieffrich, Karl	Chemigraf	Pestalozzistr. 13 I
24.	Ebersbacher, Otto	Kaufmann	Paulinenstr. 35
25.	Effich, Hugo	Bez. Notar	Freudenstadt
26.	Fischer, Elfriede		Adlerstr. 8
27.	Fischer, Carl	Mechaniker	Rotenwaldstr. 9
28.	Gädke, Ernst	Polizeilehrer	Rotebühlstr. 57
29.	Gasßmann, Gerhard	stud. med.	Degerloch, Panoramaftr. 4
30.	Geß, Eberhard	Kaufmann	Johannesstr. 31
31.	Dr. Glück, Otto	Studienreferendar	Klopfstockstr. 35
32.	Goller, Emilie	Voranwärterin	Reuchlinstr. 25
33.	Grall, Friedrich	Dentist	Ellwangen/Jagst
34.	Grünschoß, Heinrich	Dr. med.	Mundelsheim a. N.
35.	Haag, Richard	Kaufmann	Reuchlinstr. 34
36.	Hahn, Adolf	Fahrlehrer	Gaishammerstr. 10
37.	Frhr. v. Henneberg, Alfred	Dipl. Ing.	Ludwigsbg., Am Lerchenholz 7
38.	Heider, Hermann	Kaufmann	Ludwigsbg., Reithausplatz 21
39.	Hiller, Karl	Rechnungsrat	Kauzenhecke 19 II
40.	Holl, Elisabeth	Fachlehrerin	Zellerstr. 26
41.	Honold, Adolf	Schüler	Landhausstr. 263
42.	Frhr. v. Imhoff, Gerhard	Volontär	Blücherstr. 9
43.	Keck, Elfa	Postassistentin	Werastr. 92 II
44.	Kießling, Friedrich	Modell-Zuschneider	Nußklinge 19
45.	Klocker, Nobert	Kaufmann	Kernerstr. 22 B
46.	Krauth, Albert	Drogist	Wagenburgstr. 90
47.	Kromer, Hermann	Bäckermeister	Abelsbergstr. 69
48.	Krumm, Ernst	Rechnungsrat	Böhmisreuteweg 31
49.	Kümmerle, August	Kaufmann	Böblingerstr. 318
50.	Kugler, Max	Geschäftsführer	Kaltental, Friedrichstr. 13
51.	Lang, Fritz	Kaufmann	Sofienstr. 3 B
52.	Lang, Max	Bez. Direktor	Sofienstr. 3 B
53.	Langjahr, Selma		Forststr. 45
54.	Leidner, Heinrich	Kfm. Lehrling	Seefer. 54
55.	Mangold, Walter	Mech. Lehrling	Schwabstr. 40
56.	Meyer, Hans	Schüler	Neuhäuserstr. 7
57.	Mohr, Otto	Kaufmann	Eckartstr. 5
58.	Mohr, Walter	Schlosser	Eckartstr. 5
59.	Naser, Erwin	Kaufmann	Hedellingen, Bergstr. 32
60.	Reichle, Karl	Studien-Assessor	Cannstatt, Cahnweg 1
61.	Reinhardt, Theo	Kaufmann	Alexanderstr. 34
62.	Renner, Hugo	Kaufmann	Forststr. 62 B
63.	Rühl, Hermann	Maschinenmeister	Möhringerstr. 18
64.	Sigle, Paul	Pol. Kommissar	Böblingerstr. 43
65.	Schacht, Willy	Fabrikdirektor	Beligheim, Bahnhofstr. 5
66.	Schall, Kurt	Buchbindermeister	Kafernenstr. 7
67.	Schmid, Martin	Student	Fichtstr. 5
68.	Schnackig, Theo	Kaufmann	Lehmgrubenstr. 25
69.	Schnerring, Ida	Kontoristin	Reinsburgstr. 112
70.	Schwab, Paul	Schreiner	Gablenberg, Seefer. 22 B
71.	Stein, Eduard	Dipl. Kaufmann	Hölderlinplatz 4
72.	Tokareff, Waldemar	Buchhalter	Gemrigheim a. N.
73.	Vogel, Lotte		Silberburgstr. 161 B
74.	Vollmer, Karl	Friseur	Eberhardstr. 4 A
75.	Vollmer, Reinhold	Gerichtsassessor	Cannstatt, Moltkestr. 43

Lfd. Nr.	Name	Beruf	Anschrift
76.	Walker, Eugen	Schifflezer	Jakobstr. 18
77.	Waller, Maya		Schramberg, Hauptstr. 18
78.	Waßhaufen, Fritz	Jugendsekretär	Furtbachstr. 8 A
79.	Wedig v. der Ofen, Fritz	Hauptmann a. D.	Mettenhamb. Marquartstr. Obb.
80.	Wörner, Gotthold	Buchdrucker	Böhmisreuteweg 38
81.	Zipperlen, Emil	Bankbeamter	Feuerbach, Schreinerstr. 1

**Achtung!**

**Eintritt frei!**

**Achtung!**

Am Samstag, 8. Oktober 1932 findet im großen Saal des Hotels St. Vinzenz unser diesjähriger

## **Familienabend mit Jubilar-Ehrung**

verbunden mit Unterhaltung, Tanz und Gabenverlosung statt. Wir bitten unsere Mitglieder, mit ihren Angehörigen recht zahlreich zu erscheinen. Möglichst dunkler Anzug. / Beginn abends 8 Uhr. Hotel St. Vinzenz.

Der Gabenverlosung freundlichst zuge dachte Stiftungen werden auf der Geschäftsstelle oder am Samstag Nachmittag im Hotel St. Vinzenz dankend angenommen.

### **Buchbesprechungen:**

Die Skiparadiese der Alpen: von C. J. Luther, Verlag J. Bruckmann A.-G. München. Preis Mk. 20.—. Unter der Mitarbeit der berufensten Kenner der einzelnen Gebiete wurde dieses Prachtwerk von C. J. Luther geschaffen, dessen Name auf diesem Gebiet für etwas Schönes bürgt. Es ist nichts geeigneter uns besser die Schönheiten der winterlichen Alpenwelt zu vermitteln und gleichzeitig die Sehnsucht in uns nach diesen Skiparadiesen wach zu rufen. Das Fehlen dieses allumfassenden Werkes bedeutete seither eine Lücke in der Skiliteratur und es dürfte daher von allen alpinen Bibliophilen mit Freuden begrüßt werden, denn wer diesen Prachtband durchblättert, dem geht das Herz auf. Manch liebe Erinnerung lebt wieder auf, wenn man diese herrlichen Winterbilder an sich vorüberziehen läßt und in mancher stillen Stunde wird man nach diesem Band greifen, sei es um eine Sehnsucht zu stillen oder sei es um neue Pläne für kommende Tage zu schmieden. Als Teilbände kann man die nachfolgenden Einzelgebiete: Bayern, Tirol und Vorarlberg, Schweiz und zum Schluß die Dolomiten auch einzeln beziehen, um es jedem zu ermöglichen sich dieses Werk anzuschaffen. Vom Verlag wurde unserer Bücherei ein Werbeexemplar zur freien Verfügung gestellt. Das Buch kann daher jederzeit in unserer Bücherei eingesehen werden. Sammelliste liegt auf der Geschäftsstelle auf.

## Regen- mäntel

**Gummi-Balist-Mantel** extra leicht  
**Ölhautmantel** für die Wanderung  
**Ölseidenmantel** für Herren 18.50, Damen  
**Lederol Slicker** für Motorrad u. Straße  
**Touristenmantel** mit Ventilation  
**Lodenmantel** Damen und Herren  
**Gabardine-Slipon** mit Kunstseide

14.75  
13.75  
14.75  
18.50  
27.50  
24.75  
37.50

Die bewährten  
Qualitäten von

SPORTHAUS  
ANTON  
**ENTRESS**  
STUTTGART ≈ KÖNIGSTR.35

### Neckar- und Remstalwanderung.

Es war ein sonniger Frühlingstag, kein Wunder, daß sich gegen 60 wanderlustige Mitglieder am Kurlaal Cannstatt trafen. Der Abgang war auf 10 Uhr festgesetzt, damit jedes seiner Wahlpflicht nachkommen konnte. In kleinen Gruppen setzte sich die Schar in Bewegung, voraus natürlich S. M. Herr Kaifer mit Gefolge. Der Weg führte rechtsufrig den Neckar abwärts, vorbei an Müntler nach Hofen, wo die Spitzengruppen aufgeholt wurden. Auf schönem Wiesenpfad ging es am Zyllawäldchen vorbei zum Aldinger Wehr; dort zeigten einige beherzte Faltbootfahrer eine schneidige Wehrfahrt. Bald kam Neckarremms in Sicht, bekannt durch sein malerisches Schloßchen, welches schon weit sichtbar ist. In wenigen Minuten wurde Neckargröningen erreicht, wo ein gutes und reichliches Mittagessen alle in beste Stimmung versetzte. Schuhplattler und andere Tänze wechselten ab und nur zu bald mahnte die Zeit zum Aufbruch. Nach einigen Photoaufnahmen führte die Wanderung über Neckarremms in's idyllische Remstal, wo ein ruhiges Plätzchen zu kuzer Raft einlud. Durch allerhand lustige Spiele verging die Stunde nur zu schnell und weiter ging's durch das immer schöner werdende Tal, vorbei an der alten Remsmühle bei Hegnach, der Pappfabrik nach Waiblingen in den Adler. Trotz gemüthlichem Beisammensein dafelbst nahmen noch ca. 35 unermüdlige Wanderer in gehobener Stimmung den Feldweg nach Fellbach unter die Füße, von wo uns die Straßenbahn nach Hause brachte.

R. Manz.



Ecke Kronprinz- und Lange Straße

BUCHHANDLUNG **MAYER** CALWERSTR. 13

## Schurwald-Wanderung.

27 Mitglieder — Damen und Herren — waren es, die sich zu der vorgeesehenen Wanderung in den Schurwald am 6. März zusammenfanden.

Bis Grunbach ging die Bahnfahrt, von wo aus die steile Himmelsleiter zum Schönbühl angefliegen wurde. Von dort aus wanderte die Schar auf abwechslungsreichen Wegen über Manolzweiler zum Goldboden und weiter nach Hohengehren, wo wir uns im „Waldhorn“ zu 2stündiger Raft häuslich niederließen und uns von der gehabten „Anstrengung“ bei trefflicher Speise und Trank ausgiebig erholten.

Über Baltmannsweiler ging's dann durch das stille Lüßelbachtal nach Reichenbach, wo im „Hirsch“ noch eine Stunde gemütlichem Zusammensein gewidmet war. Ein 1/2 stündiger Gang nach Plochingen beendete den schönen Tag, der einer zwar nicht sehr anstrengenden, doch recht genußreichen Wanderung gewidmet war, der auch alle Teilnehmer hoch befriedigte.

C. H.

### Theo Kenner

Restauration  
Stuttgart, Merzstr. 2a

Bestgepflegte Weine.  
Biere aus der  
Brauerei Leicht.  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit.

### Wilhelm Locher

Gartenbau  
Binderei  
Dekorationen  
Gartenpflege

Tübingerstraße 103 · Telefon Nr. 732 43

## Führungstour in die Lechtaler Alpen, Sommer 1931.

Fortsetzung.

Von dieser letzten Aussichtswarte 2657 m, grüßte tief unten unfer schön gelegenes, rings von Bergen umgebenes Württemberger Haus herauf. Nach einer kurzen Raft gings in flottem Tempo zum Haufe abwärts nach der inzwischen eingetroffenen Nachricht von dem dort vorhandenen Faß Bier. Hier erwarteten uns die bereits von der Memminger Hütte eingetroffenen Teilnehmer. Von unserer Wirtin, die für gute Speisen, geforgt hatte, wurden wir vortrefflich bewirtet. Das Wetter, das während der vorausgegangenen Tage nichts zu wünschen übrig gelassen hatte, schlug während der Nacht um, und die für den folgenden Tag vorgelehene Besteigung der Spießruten Spitze fiel ins Wasser. Obwohl man einen vollen Tag durch Regenwetter zum Nichtstun verurteilt worden war, herrschte doch allgemeine Befriedigung über den durch überaus schönes Wetter begünstigten Verlauf der Führungstour. An dem für den Abstieg nach Zams vorgeesehenen Tag hatten wir wieder hellen Sonnenschein, so daß man auch die Schönheiten desammerlochs genießen konnte. Ein gut gelungener Abend bei Vater Hauweis in Zams mit Musik, Tanz und Gelang und bei einem guten Tropfen bildete den Abschluß.

„Berg Heil“

Huber.

**Albert Kaiser, Uhrmachermeister, Seidenstraße 61  
Telefon 29608**

**Feine Maßschneiderei Gg. Braungart, Stuttgart, Eblingerstr. 22**

Aus unferer



Ski-Abteilung

Freitag, 14. Oktober 1932, abends 8 Uhr **Hauptversammlung** im Königshof.

Am Donnerstag, den 3. November 1932 halten wir unseren diesjährigen **Winterwerbeabend** im großen Saal des Hotels St. Vinzenz ab. Wir haben uns mit Rücksicht auf den größeren Saal für das Hotel St. Vinzenz entschlossen und bitten unsere Mitglieder unter besonderen Hinweis auf die Vielseitigkeit des Programms, das wir uns besonders angelegen sein ließen, um recht zahlreichen Besuch, zu dem neben den Angehörigen auch Gönner des Skisports herzlichst eingeladen sind.

### Stubai-er Führungstour vom 13. — 26. März 1932.

Es war die Zeit der Grippe, um die ich einen leichten Anfaß von dem landesüblichen Schnupfen hatte, der sich aber leider bis Innsbruck zu einer formidablen Grippe auswuchs. Im grauen Bären in Innsbruck hatten wir uns für Samstag Abend verabredet, wo ich noch einige Viertel Glühwein zu mir nahm, die jedoch auch nichts halfen. Sonst klappte alles vorzüglich; bis auf einen Teilnehmer war alles da. Für Sonntag war schlecht Wetter angefaßt, doch als wir morgens aufstanden, lag prächtiger Sonnenschein über Innsbruck und der frisch gefallene Schnee glänzte und gleißelte, daß einem die Augen überliefen. Die Autofahrt bis Neufchnee war daher einzig in ihrer Art und gab uns einen richtigen Vorgeschmack für die kommenden Genüsse. Am selben Tag marschierten wir noch bis Ranalt um anderntags die Dresdner Hütte anzugehen. Wieder zog ein schöner Morgen herauf und der strapaziöse Anstieg zur Hütte machte sich daher nicht in gewohnter Weise fühlbar.

Dienstag morgen ziehen wir los um der Schaufelspitze unseren Besuch abzufatten, die uns erstmals einen richtigen Ein- und Ausblick in die Stubai-er Gletscherwelt gestattete. Es war ein wunderschöner Tag, den wir dankbar quittierten. Bei der Abfahrt

hatten wir leider Bruchharsch, der unserem Freunde Dr. Steinbrück einen schlimmen Poffen spielte und ihn für längere Zeit außer Gefecht setzte. Sein Mißgeschick trug er mit heroischer Geduld. Am nächsten Tag war auch ich ruhebedürftig, da ich immer noch Fieber hatte und so setzten wir Bettruhe an. Drei Unentwegte meiner Gruppe gingen an diesem Tag zum Zuckerhüttl, ehe der Witterungsumschlag einsetzte. Ich muß gestehen, daß mir die folgenden 2 Schlechtwettertage nicht gerade unpaß kamen, da mir dadurch Gelegenheit geboten war, mich etwas auszukurieren. Zu begrüßen war einzig der Neufschnee, der uns eine prächtige Skiföhre schuf. Als sich am Freitag Abend der Himmel etwas klärte beschloßen wir Samstag zur Hildesheimer Hütte zu fahren und dabei den Schußgrubenkogel mitzunehmen. Eine



Der praktische

Herbstmantel

ist unser imprägnierter  
reinwollener

Lodenmantel

zu 29.50

im Gebirge unentbehrlich  
im Alltag ein treuer Begleiter

v o m   b e k a n n t e n



**Breitmeyer**

STUTT GART - BÜCHSENSTRASSE 12 - 14 -

blendende Winterfonne lag über den Stubaier Alpen und ein stäubender Pulverschnee unter unseren glatten Hölzern, die diesen Tag zu einem erhabenen Genuß machten. Just als wir am Sonntag morgen von der Hildesheimer Hütte zum Zuckerhütl aufbrechen wollten sprang ein Sturm auf, der uns den Atem nahm, und so verzögerte sich unsere Abfahrt einige Zeit. Der Aufstieg zum Pfaffenjoch war daher keine reine Freude bei dem Sturm, der uns pfeilgerade in's Gesicht spie und unserem Ansturm Einhalt gebieten wollte. Doch wir haben's geschafft und als wir oben am Gipfel des Zuckerhütl standen lag wieder Frieden in der Luft. Gegen Mittag fuhren wir zur Dresdner Hütte zurück, wobei wir uns allerdings infolge falscher Fellklebetechnik etwas verspäteten, so daß wir leider bei Nacht und zum Teil Nebel über den Fernau-Ferner abfahren mußten. Der folgende Montag sah uns zum Daunjoch hinauf spuren um den Hinteren Daunkopf anzugehen. Da gegen Mittag Nebel einfiel, war von Aussicht keine Spur und so fuhren wir betrübt zu Tal. Noch betrübter waren wir am andern Tag als heftiges Schneetreiben einsetzte und uns wieder einen Ruhetag aufzwang. Doch sollte der Mittwoch wieder schön werden und so einigten wir uns zu einer Fahrt zum Windacher Daunkogel. Eine lange Jochfahrt mit abwechslungsreichen Abfahrten und Anstiegen, die uns aber auf dem Gipfel des Windacher Daunkogels mit einer prächtigen Aussicht belohnte. Wenn es nur nicht so kalt gewesen wäre und die Felle leichter aufzukleben gewesen wären, dann hätte man von einer wirklich genußreichen Fahrt sprechen können. Immerhin es war alpin und zünftig. Tags darauf querten wir über das Daunjoch hinüber zur Amberger Hütte bei einer fabelhaften Abfahrt über den Großen Sulzthaler Ferner. Es war Karfreitag und österlicher Glanz lag über Bergen und Firnen, ein richtiger Ausklang einer schönen Bergfahrt und so entschloß ich mich gen Tal zu fahren um ein Ofterlamm zu schlachten oder besser gefagt zu verzehren.

Welfch.



---

### Durch die Südostwand der Fleischbankspitze.

Es wird Abend. Wir sitzen vor unserem kleinen Welzenbachzelt, in dem wir nun schon bald 14 Tage hieroben am Stripfenjoch bei Sturm, Regen und Sonne haufen. Auf kurzrasiger Weide liegen Seile, Reppschnur und eine Menge Haken und Karabiner friedlich vereint neben Alpenomletts.

Wir rüsten zu schwerer Bergfahrt, der Südostwand der Fleischbank. Einige kurze Wechselreden, dann werfen wir das schwere Zeug nebst etwas Mundvorrat ins einfache Kletterrännel. Einen Blick noch nach dem Wetter, dann schlüpfen wir ins Zelt.

Der kleine Talchenwecker der immer an der Zeltdecke oben hängt, meldet sich mit seinem feinen Stimmchen. Es ist 5 Uhr morgens. Rasch sind wir fertig, denn unser Frühstück wollen wir erst am Eintieg einnehmen. Im Stripfenjochhaus füllen wir noch unsere Feldflaschen mit Wasser. Einige Serpentina rennen wir hinunter vom Joch, dann gehts hinauf zur Steinernen Rinne. Blutig rot bricht eben die Sonne aus dem Nebel hervor. Mühsam trotten wir das schmale Steiglein hinauf, das zwischen den aalglatten Mauern der Fleischbank und des Predigtstuhl durchführt. Vorbei gehts an der Ostwand der Fleischbank. Nur einige Tage sind vergangen seit den Stunden,

da wir in dieser herrlichen Wand gerungen. Schnell kommen wir vollends zum Fuß der Südostwand hinauf. Furchtbar steil und glatt strebt sie zur Höhe. Vermessen allein der Gedanke, hier einen Weg zum Gipfel zu finden. Wortlos nehmen wir unser Frühstück, dann wechseln wir die Schuhe. An Stelle der schweren, groben Bergschuhe treten die Katzenpfoten gleichen Kletterer Schuhe.

Zwei Risse ziehen hinauf. Durch den rechten führt unser schwindelnder Pfad. Zunächst klettern wir noch unangeleilt den steilen Riß hinan. Der Fels ist hier schon sehr schwierig. Auf einem schmalen Band in 100 Meter Wandhöhe finden wir uns. Der Ernst des Tages beginnt nun. Wir legen die beiden 40 Meter Seile an und verteilen die Schloßerei. Eugen übernimmt die Führung. Gleich gehts äußerst schwierig in einer Verhneidung empor. Bald erreicht er einen Stand, dann komme ich nach. Es folgt nun eine etwas brüchige Wandstelle. Kurz nacheinander knacken die Karabiner, denn Haken folgt auf Haken. Der Freund steht nun oben auf schlechtem Stand und soll einen schweren Quergang beginnen, aber seine Karabiner hat er bereits alle verausgabt. So steige ich etwas nach, während sich Eugen zu mir herabseilt. Mit allen Karabinern steigt er rasch wieder hinauf und beginnt den Seilquergang über eine glatte Platte nach links abwärts. Auf einem kleinen Rasenfleck findet er Stand. Nun kann ich nachfolgen. Am Quergang muß ich mich elend schinden, da sich das Seil an einem Zacken verhängt hat. Die folgende Seillänge habe nun ich zu führen. Einige Meter gehts schwer empor zu einem Überhang. An ganz wenig Griffen muß ich nach links abwärts. Mehrere Haken bieten willkommene Sicherung.

Fortsetzung folgt!

In den nächsten Tagen erscheint wieder:

**Blodig's Alpenkalender für 1933**

Ein kleines alpines Prachtwerk, diesmal durchweg mit größeren Bildern, **nur noch M. 2.90**  
Bestellungen erbittet:

**Rich. Kaufmann, Stuttgart**

Buchhandlung und Antiquariat  
(Inh. W. Messerschmidt & C. Hosp)

Schloßstraße 37 - Telefon Nr. 22905

**Werbet für die !  
Jugendgruppe**

**Jugendgruppe.**

1. Sonntag, 18. September, Wanderung: Katzenbacherhof—Warmbronn—Eltingen—Solitude—Botnang. Ab Marienplatz  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.
2. Freitag, 30. September, Vortrag: „Kartenlesen“. Abends 7 Uhr Königshof.
3. Sonntag, 2. Oktober, Wanderung: Degerloch—Plieningen—Bernhausen—Stetten—Weidach—Schlößlesmühle—Musberg—Rohr. Ab Bopfer  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.
4. Sonntag, 16. Oktober, Wanderung: Fellbach—Kappelberg—Kernen—Dulkhäuschen—Stetten—Rommelshaufen—Fellbach. Ab Schloßplatz  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.
5. Freitag, 28. Oktober, Vortrag, „Kartenlesen“. Abends 7 Uhr Königshof.
6. Sonntag, 30. Oktober, Wanderung: Zuffenhausen—Schwieberdingen—Markgröningen—Alperg—Hohenalperg—Möglingen—Stammheim—Zuffenhausen. Ab Schloßplatz 8 Uhr.

Anderungen vorbehalten. Weitere Veranstaltungen siehe amtliche Mitteilungen.  
Jeden Mittwoch Gymnastik in der Turnhalle der Stadt. Handelsschule, Rotebühlstraße 101. Beginn 8 Uhr.  
Das Erscheinen daselbst wird den Jugendmitgliedern zur Pflicht gemacht.